

STECKBRIEF Schlüsselvorhaben (Wasser-) Tourismus an der Entwicklungsachse Nord – RE5 (Berlin-Rostock)

am 29. November 2022 vom Kabinett bestätigt

Datum der Erstellung	28.07.2022
Angaben zum Einreicher der Projektskizze (Koordinator des Schlüsselvorhabens)	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Landkreis Oberhavel ▪ LK Oberhavel ▪ WInTO GmbH
1. Allgemeines	
1.1 Planungsregion	Prignitz-Oberhavel
1.2 Wo soll das Vorhaben umgesetzt werden und auf welche Orte und Teilregionen zielt es?	Das Schlüsselvorhaben setzt sich aus unterschiedlichen Teilprojekten zur Stärkung der (wasser-)touristischen Infrastruktur entlang der Entwicklungsachse RE5 (Oranienburg-Fürstenberg) zusammen und fokussiert sich dabei auf den Korridor der Wasserstraßen in der Brandenburgischen Seenplatte. Als Zielregion wird daher die gesamte WIN-Region (LK OPR, LK OHV, LK BAR, LK UM/Templin) betrachtet, insbesondere der Landkreis Oberhavel mit den angrenzenden Regionen.
1.3 Welche Landkreise, LEADER-Regionen und Kommunen sind involviert?	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Landkreis Oberhavel, Landkreis Ostprignitz-Ruppin (Amt Lindow (Mark)), Landkreis Barnim, Landkreis Uckermark (Stadt Templin) ▪ LAG „Obere Havel“ ▪ RWK O-H-V
1.4 Beteiligte regionale Schlüsselakteure	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Landkreis Oberhavel ▪ RWK O-H-V (Stadt Oranienburg, Stadt Hennigsdorf, Stadt Velten) ▪ LAG „Obere Havel“ ▪ WInTO GmbH (Gesellschaft des Landkreises Oberhavel) ▪ Landkreise Ostprignitz-Ruppin und Barnim
1.5 Weitere beteiligte Kooperationspartner	<ul style="list-style-type: none"> ▪ WIN AG (o.g. genannte Schlüsselakteure, mehrere RWKs und weitere Kommunen) ▪ REGiO Nord mbH ▪ Tourismusverband Ruppiner Seenland ▪ Landkreis Mecklenburgische Seenplatte ▪ Tourismusverband Mecklenburgische Seenplatte
1.6 Zusammenfassung der grundlegenden Idee	Der Tourismus ist im Norden Brandenburgs einer der stärksten Wirtschaftszweige. Insbesondere der Wassertourismus hebt die Region dabei durch die vielfältigen Möglichkeiten von anderen Tourismusdestinationen ab. Dieser Vorteil muss gesichert und weiter ausgebaut werden. Dabei muss die gesamte tourismusrelevante Infrastruktur betrachtet und verbessert sowie ein vielfältiges Themenmarketing aufgebaut werden. Die benannten Teilprojekte unterstützen die o. g. Zielstellung und fördern in der Gesamtheit dieses Schlüsselvorhabens.

1.7 Ziele des Vorhabens

- Erweiterung des (wasser-)touristischen Angebotes in der Region
- Kernzielgruppe für die Vorhaben sind Bootstouristen, Familienurlauber und Tagestouristen
- Stärkung der Wertschöpfungskette
- Schaffung und Erhalt von Arbeitsplätzen
- Bleibeperspektiven für die junge Generation in der Region
- Weiterentwicklung Europas stärkster Wassertourismus-Destination

Teilprojekte

- **TP 1: Neubau Schleuse Friedenthal**
- **TP 2: Aufrechterhaltung Schiffbarkeit des Ruppiner Kanals/Charter-schein**
- **TP 3: Nordumfahrung Oranienburg**
- **TP 4: Ersatzneubau Schleuse Kannenburg**
- **TP 5.1: weitere kommunale Investitionen in die (wasser-)touristische Infrastruktur; u.a. Entwicklung Kayserhafen Oranienburg, Steganlage am Finowkanal, Neubau Rad-/Wanderweg am Voß-/Finowkanal sowie die Umsetzung des Mobilitätskonzeptes des Landkreises Oberhavel 2040**
- **TP 5.2: weitere private Investitionen in die (wasser-)touristische Infrastruktur; u.a. Produktionsfläche für Hausbooten, Errichtung Hafenanlagen und Marinas, Erweiterung Bootscharterangebote**
- **TP 6: Weiterentwicklung Ziegeleipark Mildenberg**
- **TP 7: touristische Markenbildung (wassertouristische Familienmarke samt Organisationsstrategie und -struktur) (noch in Abstimmung)**
- **TP 8: Stärkung und konzeptionelle wie infrastrukturelle Weiterentwicklung des Wassertourismus und seiner touristischen Schnittstellen in Oranienburg, Hennigsdorf und Velten (u. a. auch mit Handlungsleitfaden zur Attraktivierung der Deutschen Tonstraße und die Umsetzung dazugehöriger investiver Maßnahmen)**
- **TP 9.1: Ersatzneubau Fahrgastschiffsanleger Gudelacksee**
- **TP 9.2: Ersatzneubau Wasserwandersteg Gudelacksee**

2. Einordnung in die landesweite Regionalentwicklungsstrategie (RES)

Strategische Leitplanken

Stärkung der lokalen Strukturen in ländlichen Räumen (SLP 5)

Die Raumwirkung des Schlüsselvorhabens wird zunächst vor allem in der Stärkung lokaler Strukturen und der Steigerung der Wertschöpfung (SLP 7) in der Tourismusregion gesehen.

Perspektivisch können durch die Weiterentwicklung zentraler Orte entlang der Entwicklungsachse, wie bspw. des Ziegeleiparks Mildenberg, Austrahleffekte auf die umliegende Region erzielt werden (SLP 2). Investitionen in die touristischen Infrastrukturen geschehen primär entlang der Entwicklungsachse in Richtung Norden (RE5), insofern ist auch eine achsenbezogene Weiterentwicklung (SLP 1) avisiert.